

Südafrika-Tournee als Schlüsselerlebnis

BA, 13. Juni 2018

Benefizkonzert der AKG-Musikgruppen für den Hilfsverein Masifunde / Partnerchor dank
Videoschaltung zu hören



Auerbach. „Wir wollen heute eine Brücke nach Südafrika schlagen – und von dort zurück nach Deutschland.“ Besser und genauer wie Jakob Birkenhäger und Annika Kurz vom Vereins Masifunde („Lasst uns lernen“) es getan haben, hätte man das Motto des Benefizkonzerts und das große Engagement der Sänger und übrigen Musiker nicht beschreiben können.

Bekenntnis zur Solidarität

Seit vielen Jahren sind das AKG, und hier insbesondere der Jugendchor, eng mit dem Land am Kap und seinen Menschen verbunden. Schließlich war die Südafrika-Tournee des Jugendchors im Jahr 1998 ein Schlüsselerlebnis für die Schüler und für Jonas Schumacher die Initialzündung zur Gründung von Masifunde in 2003.

Seitdem ist die Verbindung des Jugendchors zum Masifunde-Verein, der im Elendsviertel von Port Elizabeth vielfältige Bildungsprogramme für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen hat, nicht mehr abgerissen. Masifunde steht für mehr Bildungsgerechtigkeit in Südafrika und bessere Chancen für ein selbstständiges Leben.

Auch in deutschen Schulen ist Masifunde mittlerweile aktiv und informiert über Themen wie Apartheid, Rassismus, Flucht, Umwelt und Toleranz, veranstaltet Workshops und organisiert Freiwilligenprogramme. Ziel ist es, für ein neues, realistisches Afrikabild, eine offene und tolerante Gesellschaft und mehr Völkerverständigung zu werben.

Gerade das AKG hat sich in der Vergangenheit immer wieder in den Dienst der guten Sache gestellt – und die Musik hat sich dabei oft als Bindeglied erwiesen. So war beispielsweise 2016 der Masifunde-Jugendchor aus Südafrika in Bensheim zu Gast.

Videoschaltung nach Südafrika

Im Rahmen der Internationalen Woche hatten der Jugendchor unter Leitung von Manfred Hein und Sabine Wulf, der Ehemaligenchor Da Capo mit seinem Leiter Martin Bernasconi, der Vorchor und das Hacomama-Streichquartett mit Hannah Vogel (1. Violine), Constanze Pfeifer (2. Violine), Manfred Hein (Viola) und Max

Roesch (Violoncello) zur Benefizveranstaltung in die Heilig Kreuz Kirche eingeladen. Und auch der südafrikanische Partnerchor war dank Videoschaltung zu hören.

Dem starken Gewitterregen am Montagabend mag es zuzuschreiben gewesen sein, dass nicht alle Plätze besetzt waren. Hoch verdient hätten es die Chorsänger und Streicher allemal, denn wie nicht anders zu erwarten, war es eine hochkarätige, emotionale und darüber hinaus sehr persönliche Solidaritätsbotschaft und ein Bekenntnis zur Völkerverständigung.

Zwei Stunden lang unterhielten die Musikgruppen aus Schülern, Lehrern und Ehemaligen die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen, mehrstimmigen Mix aus klassischer a cappella und moderner Pop-Literatur, Jazz, Volksliedern, Gospels, „Ohrwürmern“ von Wolfgang Mozart (Allegro und Romanze aus der „Kleinen Nachtmusik“) und Johannes Brahms und mitreißenden afrikanischen Stücken mit Trommelbegleitung.

Die Wise Guys waren im Repertoire ebenso vertreten wie Billy Joel, Lorenz Meierhofer, James Erb, aber auch Georg Händel und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der Jugendchor, gerade von einem Gastspiel in der bayrischen Landeshauptstadt München zurückgekehrt, sang Teile seines neuen Programms, darunter auch den christlichen Lobgesang „The Lord bless you and keep you“ von John Rutter, der gerade erst weltweit bei der Hochzeit von Prinz Harry und Meghan Markle zu hören war.

Der Jugendchor wie der Sängernachwuchs des Vorchors und die starke Gruppe Da Capo begeisterten mit individuellen Arrangements und überraschenden Neuinterpretationen.

„Quasi ein Nostalgietreffen“

Groß war die Überraschung des Publikums, als Manfred Hein den Dirigentenstab vorübergehend an Chormitglied Johannes Opfermann abgab, der das Brahms'sche Schlaflied „Guten Abend, gut' Nacht“ neu arrangiert hat. Mit den launigen Worten, „das Benefizkonzert ist quasi wie ein Nostalgietreffen“, stellte Hein das Streichquartett „Hacomama“ vor, dessen Namen sich aus den Anfangsbuchstaben der vier Musiker zusammensetzt. Aus allen Himmelsrichtungen hat es die Streicher zur Internationalen Woche nach Bensheim geführt.

Wie gut die drei ehemaligen AKG-Abiturienten und ihr Lehrer – trotz mehrjähriger Abstinenz – musikalisch harmonieren, zeigte sich beim Benefizkonzert, das furios mit temperamentvollen Einlagen des Chorleiters und seiner Sänger und unter lautem Jubel des Publikums zu Ende ging.

Weitere Informationen über Masifunde unter www.masifunde-bensheim.de